

Berlin verteidigen

von Alfred Berndt

Produktion: RIAS 1961, 52 Minuten

Auf Einladung des RIAS Berlin Jugendfunk kommen im Jahr 1961 25 junge Redakteure aus dreizehn europäischen Ländern, um das frisch geteilte Berlin zu beobachten. Das Ergebnis ist eine Tonbanddokumentation in drei Sprachen: deutsch, englisch und französisch. Ein Thema unter anderem: risikiert der Westen einen Krieg wegen Berlin oder gibt man nach?

Der Mauerbau in Berlin begann in der Nacht zum 13. August 1961, als die DDR die Grenze zwischen Ost- und West-Berlin mit Stacheldraht und Barrikaden abriegelte, um die Massenflucht von DDR-Bürgern in den Westen zu stoppen und die Teilung der Stadt zu festigen, was zu einem komplexen Sperrsystem aus Mauern, Wachtürmen und dem „Todesstreifen“ ausgebaut wurde, bis die Mauer am 9. November 1989 fiel. Es geht in dieser Sendung um die Situation und das Leiden der Menschen an beiden Seiten der Mauer, auch um die Stimmen von Geflüchteten und um den Einsatz von Tränengas an der Ostseite.